

Kreisbogen in der Kreisbogenstadt ermöglicht zur Bildung einer Mittelschicht, die zum Einkommen erforderliche Summe in beliebiger Weise zu beschaffen, den Zinsfuß auf 3/4-4 Proz. zu bestimmen und die Tilgung mit 1 Proz. zu bewirken. Bürgermeister Winter-Gentlin hat aus Förderung des Wohnvereins Gentlin-Milow, Bürgermeister Schmidt-Somban trat zur Ausführung der Bahn von Schönhausen nach Zandau ein. Die Stadt Zandau würde sich an der Aktienemission mit 75,000 M. beteiligen, auch verpflichtet den nächsten Grund und Boden unentgeltlich abzugeben. Der Bau eines neuen Kreisbahnhofs wurde dem Ausschuss zur Erwägung empfohlen. Der einmündige nennmündige Rat der Kreis-Kommunalstellen-Verwaltung für 1896/97 wies in Einnahme und Ausgabe 203,251.30 M. an.

Salswedel, 24. April. (Ein wertvoller Fund) wurde von dem Kolonisten C. J. S. aus Höggenmoor im Sommerfeld beim Forstgabeln gemacht. Es wurde ein Silberstück, als er mit dem Spaten auf einen toten Steinhaufen stieß, als er schon fast vermoderter Erde mit verschiedenen silbernen und goldenen nützlichen Geräthen aus Tageslicht gehoben. In dem Erdloch befanden sich goldene Nadeln, ein großer Ring, zwei silberne, stark verarbeitete Zeller für Hülsen und eine Wollnadel. Dieser Fund ist ein herrlich gearbeitetes Silberstück. Ein Ring trägt die Worte: "Wolff Hofmeister 1807" eingraviert. Die auf die Wollnadel sind alle Gegenstände gut erhalten. Nach angefertigten Entwürfen scheint der Fund von einem vor circa 50 Jahren in der tatkräftigen Kluge zu Leipzig verübten Diebstahl her zu kommen.

Schütz, 23. April. (Zu einer peinlichen Scene) ist es hier bei der Einziehung eines neu ernannten Oberlehrers gekommen: Herrscher verließ vor, nach dem "Goth. Ztbl.", der Direktor des königl. Realgymnasiums, Dr. Lange, ein ausgezeichneter konfessioneller Parteimann mit ausnehmender Gefinnung. Ein in allen Kreisen der Stadt hochangesehener jüdischer Lehrer, Dr. Wid., bekannt als Historiker und Altertumsforscher, der bisher an einer höheren Handelsschule tätig gewesen, ist von der königl. Regierung zum Oberlehrer am Realgymnasium ernannt worden. Bei Wiederbeginn des Schulunterrichts nach den Osterferien benutzte nun der genannte Direktor den Einführungsfall, um vor verammelter Schule seinem Unwillen über die Ernennung des neuen Lehrers Ausdruck zu geben. Der Direktor erklärte nach der Vorstellung des Dr. Wid. offen, daß er alle ihm zu Gebote stehenden Mittel zur Hintertreibung der Wahl beschließen würde, selbst wenn diese heute er nicht scheitern. Sein Streben ist jedoch erfolglos gewesen und Dr. Wid. zum Lehrer an der Schule ernannt worden. Er betrachtete dieses als einen Mißgriff; die Zahl der jüdischen Schüler am Realgymnasium ist so klein, daß sich die Ernennung eines jüdischen Lehrers nicht rechtfertigen läßt. Trotzdem sei dieselbe erfolgt und er, der Direktor, könne heute nur nach dem Besten ansprechen, daß Dr. Wid. stets unparteiisch handeln und in seinem Wirken als Lehrer Jesus Christus vor Augen haben möge. Viele furchtbare, den Oberlehrer Dr. Wid. unwiderruflich verletzende und seine Autorität als Lehrer untergrabende Anspielungen hat bei der neuen Weisung der Behörden, bei Lehrern und Schülern, peinliches Aufsehen erregt. Der Direktor überließ offenbar ganz, daß er in seinem amtlichen Eifer seine vorgelegte Befehle einer Kritik unterzöge, und daß seine Ausführungen gegen Geist und Willkür der Verfassung verstoßen. Interessant ist es übrigens, daß die Scene sich an einer Schule abspielte, deren Präsident und erster Vize ein Jude, der noch heute berechtigt Dr. Ling'er war, dessen Bild die Aula des Gymnasiums ziert, und dessen Grab bei der kürzlich stattgefundenen Jubelfeier des Bestehens der Schule offiziell gedankt wurde. Dr. Ling'er's Verdienste um die Schule und sein lauterer Charakter wurden bei der Jubelfeier vor kaum einem Jahre gepriesen und gefeiert.

Seipzig, 24. April. (Sächsischer Zünftling's Ausstellung.) Mit Rücksicht auf die für nächstes Jahr in Dresden projektierte Internationale Kunstausstellung beschloß man anfangs hier von der Ausstellung von Kunstgegenständen abzugehen. Es hat sich indes die Ueberzeugung Bahn gefunden, daß das Programm, Gruppe 14, Kunst und höheres Kunstgewerbe, dem künstlerischen Mittelstande in Leipzig nächstes Jahr ein voller und würdiger Ausdruck zu geben ist. Diese Gruppe hat daher unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Schäfer, Direktor des städtischen Museums, nun beschlossen, alle Künstler, die in Ausstellungsgebiete entweder selbst oder darin geboren sind, einzuladen, an der Ausstellung sich zu beteiligen. Die Gebote aller Kunstgegenstände in eigener, freier Gebilde, möglichst mit ihren Werken die Ausstellung in Leipzig zu beschicken. Mit dieser Ausstellung moderner Kunstwerke soll eine Abtheilung für historische Kunst verbunden werden und als Bindeglied zwischen Kunst- und Gewerbe-Ausstellung soll das Kunstgewerbe mit seinen Eigenschaften der Gegenwart und Vergangenheit dienen. Diese Gegenstände sollen in eigener, freier Gebilde, möglichst, mit ihren Werken die Ausstellung in Leipzig zu beschicken. Mit dieser Ausstellung moderner Kunstwerke soll eine Abtheilung für historische Kunst verbunden werden und als Bindeglied zwischen Kunst- und Gewerbe-Ausstellung soll das Kunstgewerbe mit seinen Eigenschaften der Gegenwart und Vergangenheit dienen. Diese Gegenstände sollen in eigener, freier Gebilde, möglichst, mit ihren Werken die Ausstellung in Leipzig zu beschicken.

Börse zu Halle am 25. April.
(Für einen Theil der Auflage aus dem Morgenblatt wiederholt.)
Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 kg netto.
Weizen, fest, 152-158 M., feinsten märkischer über Notiz, Rauhweizen 149-154 M.
Roggen, ruhig, 126-129 M.
Gerste, gefragt, Brau-, 140-160 M., feinste bis 172 M. Futter- 117-128 M.
Hafer, ruhig, 126-133 M., feinsten über Notiz.
Mais amerikanischer Mittel-, 96-98 M. Donaumais 117-136 M.
Raps ohne Handel. Sommermais — M. Erbsen-, Viktoris-, 130-143 M.
Preise für 100 kg netto.
Stärke, einschl. Fass, Halle'sche pa. Weizenstärke, 34.50-36.50 M. Maisstärke 30-33 M. Linsen 16 bis 32 M. Bohnen 22-24 M. Kleensaat: Rothklee 56-70-82 M., Weizenklee 72-80-100, schwedischer Klee 60 bis 68-76 M., Gelbklee 24-28, Eparsette 25-27 M.
Mohr, blau, 29.00-30.00 M., grau — 2 M.
Futterartikel gefragt, Futtermehl 12.00 - 13.00 M., Roggenkleie 9.00-9.75 M., Weizenanschlössen 8.75 bis 9.25 M., Weizengras 8.75-9.25 M., Malzsolime, helle, 7.50-8.00 M., dunkle 7.75-8.50 M., Oelkuchen 9.50-10 M.
Malz 25.50-27.50 M. Ruböl 45.00 M.
Petroleum 21.50 M. Solaröl 0.825/100 12.50 M.
Spiritus, 10,000 Liter-Proz., still, Kartoffel- mit 50 M.

Verbrauchsanzeige —, M., mit 70 M. Verbrauchsanzeige 38.80 M. Röhren —, M.
Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 22.50-23.50 M. Roggenmehl 01 brutto incl. Sack 18.50-19.50 M.

Halle, 25. April. Bericht über Stroh und Heu, mit getheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) Roggenstroh (Hauptstück) 1.20-2 M. Maisstroh 1.50-2 M. Weizenstroh 1.50-2 M. Roggenstroh —, M. Wiesenschnitt beste Qualitäten, hiesiges oder Thüringer in Fuhren frei Haus 3.00 M. Oderheu oder andere minderwertige fremde Sorten, ab Bahn hier 2-2.50 M. Kleehaus in Fuhren frei Haus 3.00 M. Torfstreu in 200 Ctr.-Ladungen ab Bahn hier 1.10 M. in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.40 M.

Wolle. Baumwolle.
Leipzig 24. April. Kassenzug: Terminhandel. Laplate, Grundmuster 8. er April 3.32 $\frac{1}{2}$ M., per Mai 3.32 $\frac{1}{2}$ M., per Juni 3.35 M., per Juli 3.35 M., per Aug. 3.37 $\frac{1}{2}$ M., per Sept. 3.37 $\frac{1}{2}$ M., per Okt. 3.40 M., per Nov. 3.40 M., per Dez. 3.42 $\frac{1}{2}$ M., per Jan. 3.42 $\frac{1}{2}$ M., per Febr. 3.45 M., per März 3.45 M. Umsatz: 30,000 kg. Ruhig.
Bremen, 24. April. Baumwolle. Fest und lebhaft. Upland middl. loco 41 $\frac{1}{2}$ Fig.
Liverpool, 24. April. Nachm. 12 Uhr 50 Minuten. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ueberändert.
Mittel. amerikan. Lieferungen: April-Mai 4 $\frac{1}{2}$ M., Werth. Mai-Juni 4 $\frac{1}{2}$ M., do. Juni-Juli 4 $\frac{1}{2}$ M., do. Juli-Aug. 4 $\frac{1}{2}$ M., do. Aug.-Sept. 4 $\frac{1}{2}$ M., Verkäufspr., Okt.-Nov. 3 $\frac{1}{2}$ M., do. Verkäufspr., Mai-Juni 4 $\frac{1}{2}$ M., Verkäufspr., Juli-Aug. 4 $\frac{1}{2}$ M., do. Aug.-Sept. 4 $\frac{1}{2}$ M., Verkäufspr., Sept.-Okt. 4 $\frac{1}{2}$ M., Werth. Okt.-Nov. 3 $\frac{1}{2}$ M., Verkäufspr., Nov.-Dez. 3 $\frac{1}{2}$ M., do., Dez.-Jan. 3 $\frac{1}{2}$ M., do., Jan.-Febr. 3 $\frac{1}{2}$ M., d. Käuferpreis.
Manchester, 24. April. 12 $\frac{1}{2}$ Water Taylor 5 $\frac{1}{2}$, 20 $\frac{1}{2}$ Water Taylor 7 $\frac{1}{2}$, 20 $\frac{1}{2}$ Water Leigh 6 $\frac{1}{2}$, 30 $\frac{1}{2}$ Water Clayton 7 $\frac{1}{2}$, 32 $\frac{1}{2}$ Water Brooke 7, 40 $\frac{1}{2}$ Mayall 7 $\frac{1}{2}$, 40 $\frac{1}{2}$ Medio Wilkinson 8, 32 $\frac{1}{2}$ Warpcops Lees 6 $\frac{1}{2}$, 26 $\frac{1}{2}$ Warpcops Rowland 7 $\frac{1}{2}$, 30 $\frac{1}{2}$ Warpcops Wellington 7 $\frac{1}{2}$, 40 $\frac{1}{2}$ Double Weston 8 $\frac{1}{2}$, 60 $\frac{1}{2}$ Double courante Qualität 11 $\frac{1}{2}$, 32 $\frac{1}{2}$ 110 yards 16 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$ grey Printers aus 32/48 159. Fest.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 24. April. Das "Berl. Tagebl." schreibt: "Im Anschluss an die Patlage des Reichstags des Generalleutenants Spitz hatten einige Blätter mysteriöse Andeutungen über möglicherweise bevorstehende Veränderungen in hohen Regierungskreisen fallen lassen. Inwiefern dabei die Person des Reichstanzlers in Betracht kommt, können wir versichern, daß zur Zeit auch nicht der leiseste Grund zu der Annahme vorliegt, daß ein Wechsel in dieser Beziehung in absehbarer Frist zu erwarten wäre. Es spielen sich augenblicklich allerdings Vorgänge hinter den Kulissen ab, die geeignet sind, den Reichstanzler kürzesten Hohenlohe zu verstimmen. Dazu gehört unter anderem, wie wir bestimmt zu wissen glauben, der passive Widerstand, den der Reichstanzler von gewisser Seite in der Unterstellung der Kaiserlichen Schutztruppen unter das Reichstanzleramt begegnet. Ob dieser Widerstand ausreicht ist, politische Veränderungen in den höchsten Regierungskreisen herbeizuführen, muß dahingestellt bleiben. Jedenfalls sind die Vermuthungen, daß schon in nächster Zeit überraschende Ereignisse sich abspielen würden, völlig grundlos."

Sonntag den 26. April a. cr.

Eröffnung
meines
Modell-Salons
für feinsten Damenputz.

Der stetig wachsende Verkehr meines Etablissements hat mich veranlasst, anschließend an meine Putz-Abtheilung einen den höchsten Anforderungen genügenden Modell-Salon einzurichten, in welchem die hervorragendsten Erzeugnisse der Pariser und Wiener Moden in Damen-Hüten zur Ausstellung gelangen. Die Besichtigung dieser Ausstellung, welche das Schönste und Neueste, was die Mode in dieser Saison geschaffen hat, enthält, ist auch Nichtkäufern auf das Bereitwilligste gestattet.

Geschäfts-Haus J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Neuer Eingang in Damen-Confection

Theodor Rühlemann, Halle a. S.,

Leipziger Straße 97, Ecke an der Ulrichstraße.

als: **Kragen** in Sammet, Seide, Wolle und Spitze,
Jackets, Capes, Promenades,
Staub- und Regenmäntel,
Kinder-Mäntel und Jacken

nur aparte Neuheiten in herberragend großer Auswahl
und zu niedrigsten Preisen.

Slavier-Schulen
und alles sonstige Material für
den Musikunterricht habe in
reicher Auswahl am Lager.
Karmrodtsche
Musikalien- u. Instrumenten-
handlung
Reinhold Koch,
Stille Musikalienhandlung
am Plage.

Zur Teilnahme am
Unterricht im Klavierspiel
u. d. musik. Theorie, zu welchem ein
Lehrer ersten Ranges gewonnen werden
soll, werden noch einige Schüler oder
Schülerinnen gesucht.
Befl. Anmeldungen unter Nr. 212
an die Exped. d. Bl. erwünscht.

werden sauber u. gut
sitzend in und ausser
dem Hause angefertigt (a)
Unterberg 3, II.

Damen-Kostüme v. elft. bis zu
den feinsten Ausstattungen in sehr
billigen Preisen angefertigt. Für aus-
wärtige Damen sofort Anprobe
Kaufstraße 12, I. u. II.

Für tadellosen Sitz Garantie.
Herren-Garderobe
reinhält sauber, sowie Hemden, Klei-
dungen und Westen führt sauber
und billigt aus
A. Berger, Schneidermeister,
Leipziger Str. 59, I.

Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft

Halle a. S., Alte Promenade 3.

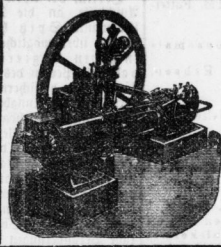
Wir stellen hiermit in unserer, gegen Diebes- und Feuersgefahr gesicherten
Stahlkammer

Schrank-Fächer

in verschiedenen Grössen, welche unter eigenem Verschluss der Miether stehen, behufs Auf-
bewahrung von Wertpapieren etc. zur Verfügung des Publikums. Jahresmiete je nach Grösse.
Kürzere Miethsdauer nach Vereinbarung.

Geschlossene Depôts

nehmen wir jederzeit zur Aufbewahrung in unseren Tresors entgegen.



E. Leutert,
Halle a. S. Fornsprecher 48
Maschinenfabrik und Eisengesserei
laut seit 30 Jahren als Specialität
**eincylindrige und Compound-
Dampfmaschinen**
bis zu 300 Pferdestärken
mit oder ohne Condensation, mit verbesserter Rädersteuerung
D. R. P. 42582, Meyer'scher Expansions-Steuerung sowie Ventilsteuerung.
Preislisten sowie speciale Offerten auf Verlangen post- und kostenfrei.
Feinste Referenzen. — Billigste Preise.

Verlag von Leopold Voos in Hamburg.
Zum 24. April, dem hundertjährigen
Geburtstage des Dichters, erschien neubest:

Karl Immermann.

Eine Gedächtnisschrift.
Mit Beiträgen

von
R. Fellaar, Johs. Geffcken,
O. H. Geffcken,
R. M. Meyer, F. Schlotess.
Mit einem Porträt Immermanns in
Photogravüre und einem Bühnenbild in
Lichtdruck. Preis Mk. 6.— (ad)

Von der Reise zurück.
Professor Seeligmüller.

Impfe

täglich von 2—3 Uhr.
Dr. Rammelt,
Giebichenstein, Reistr. 114.

Von jetzt ab impfe ich jeden
Dienstag u. Freitag, 3—4 Uhr
Dr. Koegel,
Lindenstrasse 7.

Ich impfe
täglich um 4 Uhr.
Dr. Scharfe.

Impfe jeden Mittwoch Nach-
mittags 2—3 Uhr.
Dr. Zabel.

Für Augenranke
bin ich Wochentags 11—1/2 Uhr, Sonntags
nur nach Vorabredung zu sprechen.
Halle a. S., Dr. Peppmüller,
Karlst. 36. San-Rath. (a)

Mathematik- und Sprach-Unterricht
in gründl. Unterricht u. gründl.
Nachhilfe durch Privatlehrer.
Dr. phil., H. W. Schmidt, 45, II.

Senographic-Unterricht
nach dem am meisten verbreiteten System
Gabelsberger wird ertheilt und
vermittelt! — Gefl. Anfragen an
A. C. E. an Sanktstein & Wölke,
H. G., Halle a. S.

Gründl. Klavierunterricht
zu möglichem Preis
Schweidnitzstr. 33, p. r.

Concert- und Tanzmusik
für Klavier und Violine liefert
Emil Veross, Vestingstraße 12.
Derselbe ertheilt Klavier, Violin u.
Bläser-Unterricht.

Modes.
Anfertigung feiner
**Damen- und Kinder-
Garderobe.**

Neuester Schnitt. Garantie für guten
Sitz. Billigste Preise.
Grünstraße 27, I.

Auguste Abraham.

Hüte werden flott u. billig ausgearb.
Friedrichstraße 10, I. u. II.

Reitere Frau empf. sich a. Schneider
sein. Reparieren der Kleider in u. auß. d.
Stadte. Zu refer. in der Exp. d. Bl. 168

Die besten und bewährtesten
Nähmaschinen
sind die
Singer Nähmaschinen
für Familien-Gebrauch, Kunststicker,
Gewerbe- und Fabriksbetrieb.
Central Bobbin F. Das Vollkommenste
für Kleidermacherinnen, Webstickerinnen
und alle häuslichen Zwecke.
Central Bobbin M., schnellgehende,
sicherste und dauerhafteste Nähmaschine für
Schneider und Mäntel-Fabrikation.
**Cylinder-, Säulen- u. die verschiedenen
Spezial-Maschinen** für Schuhmacher,
Sattler, sämtliche Gewerbe u. Profanen.
Singer Nähmaschinen können
nicht nur bezogen werden durch die
Singer Co. Act. Ges. (vormals G. Heidlinger)
Halle a. S., Leipziger Strasse 20.

SACHSSE & CO
HALLE A. S.
Eiserne Schiebkarren
für alle Zwecke.
Magdeburgerstrasse.

Wer seine Cashemire gut und billig repariert
haben will, der bemühe sich in die Waren-
handlung von
C. Hammer.
— Billigstes Atelier für Reparaturen. —
3. W. folgt dortselbst das Entleeren einer neuen Feder
u. Regulieren der Uhr 1 Wk., Glas 10 Wk., Belger 10 Wk.,
Höring 10 Wk., Schiffsuhr 10 Wk. Preisangabe stets vor-
her für jede Uhr. — Garantie. — Reparaturen billiger wie jede
Konkurrenz. **C. Hammer, Leipziger Str. 42.**

Kinder
-Jäckchen
-Kleidchen
empfiehlt in grosser Auswahl
H. C. Weddy-Pönicke
Leipziger Strasse 67.

Kindergärtnerinnen-Seminar.
Direktion **Eysell-Wedding,** Laurentiusstr. 7.
Kurse 1- und 1/2-jährig. Pensionat, Französisch im Hause. Prospekte,
Nachw. von Kindergärtnerinnen und Stellen. Fröbel'scher Kindergarten.

Steinweg 22. Steinweg 22.
A. E. Hegewald, Installations-Geschäft
für Electro-Technik.
**Accumulatoren-
Bau-Anstalt.**
Billigste Robefelle für transportable Accumulatoren.

Brennabor-Fahrräder

sind **NUR** zu haben bei

Albin & Paul Simon, Marktschloß.

Für den Einzelgehalt verantwortlich: B. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Zentel.

Bl. 3. Beiblätter.